

HIGHLIGHTS

Die Zentralstelle für Züchter

100 Jahre Herdbuchführung – feiern Sie mit im CONVIS-Zelt



In diesem Jahr feiert „CONVIS“ den hundertsten Geburtstag der Herdbuchführung in Luxemburg. Ein Rückblick und Erläuterungen zum FAE-Programm von Nico Antony, CONVIS-Vizepräsident und Präsident der Beratungsabteilung bei CONVIS.

Herr Antony, was waren die Ursprünge von CONVIS?

Der 1923 gegründete „Verband der Rindvieh-Züchtervereine des Großherzogtums Luxemburg“ konzentrierte sich auf die Rassen Schwarzbunt, Rotbunt und Simmentaler. Es ging darum festzulegen, in welche Kategorien die Tiere eingeordnet werden sollten. Dabei wurden auch die Qualitäten und Merkmale der verschiedenen Rassen festgelegt und damit das jeweilige Zuchtziel sowie das Potenzial, dieses Zuchtziel mit der Zeit zu verbessern. Der „Herdbuchverband Luxemburger Rinder- und Schweinezüchter“ wurde dann 1945 eingeführt.

Mit der Zeit haben sich die Zuchtziele stetig verändert. Denn Züchter interessieren sich auch für andere Rassen, die irgendwo auf der Welt ansässig sind und die sie hier im Land eingetragen haben wollen. Diese Rassen müssen dann natürlich auch in einer Herdbuchführung dokumentiert werden: Wie soll die Rasse aussehen? Wie soll die Größe der Tiere definiert sein? Welche Leistungen soll die Rasse in Sachen Fleisch- oder Milchproduktion erbringen?

Dank der gesammelten Erfahrungswerte wurde die Zuchtberatung immer besser, genauer und

zielorientierter, und man konnte immer besser einschätzen, was man mit einer Anpaarung erreichen kann. Später kam die ökonomische Beratung zu den verschiedenen Tierrassen und dem Umsatzpotenzial für den Betrieb, und die ökologische Beratung in Sachen Tierwohl, Nachhaltigkeit, Effizienz und Umweltleistungen.

CONVIS wurde 2006 ins Leben gerufen. Drei Abteilungen gab es am Anfang: die Milchrinder-Abteilung, die Fleischrinder-Abteilung und die Schweine-Abteilung. Die Schweine-Abteilung gibt es seit zwei Jahren als solche nicht mehr. Wir haben neu dazu die Beratungsabteilung gegründet, in der alle unsere Genossenschaftsmitglieder eine Mitgliedschaft haben. Diese Beratungsstelle hilft den Züchtern, ihre Ziele zu erreichen, auch gerade in puncto Umweltleistungen, die von der Gesellschaft immer mehr gefordert werden, und das zu Recht.

Kommen wir auf das CONVIS-Programm während der FAE zu sprechen. Was werden Sie am Freitag im Kinderatelier veranstalten?

Die Kinder nehmen im Zelt von CONVIS auf der Tribüne Platz und beteiligen sich an einem interaktiven Workshop mit einem Frage-Antwort-Spiel zu einem Tier, das jeweils im Mittelpunkt stehen wird. Die Kinder können die Tiere auch anfassen und sie erfahren Interessantes zu diesem Tier, seiner Anatomie, seinem Verhalten usw.. Das wird meiner Meinung nach sehr interessant und lehrreich werden.

Wie verlaufen die Fleischrinder-Wettbewerbe am Samstag?

Mit 80 Tieren ist die Limousin-Rasse am besten vertreten, Aubrac und Charolais mit jeweils 30 Tieren. Um 9 Uhr morgens beginnt der Wettbewerb für Tiere verschiedener Alterskategorien, jedes Mal wird ein Siegertier oder eine Siegergruppe gekürt. Diese Wettbewerbe ziehen sich über den ganzen Tag hin.

Am Samstagnachmittag findet die 16. Elite-Auktion statt...

Diese Versteigerung wird auf jeden Fall auch wieder Zuschauer und Interessenten nach Ettelbrück ziehen. Ab 13.30 Uhr stehen rund 20 Tiere zum Verkauf. Elitetiere zeichnen sich durch besondere Leistungen in Punkto Abstammung und Hornlosigkeit aus, das sind sehr hohe genetische Werte. Der Verkauf wird sich auf der Plattform im CONVIS-Zelt abwickeln, er wird online übertragen, also live, und damit einen internationalen Charakter erhalten.

Der Sonntag bietet ein volles Programm, besonders für junge Züchter...

Ja, in der Tat! Beim internationalen Wettbewerb für Fleischrinder-Jungzüchter werden hauptsächlich Limousin-Jungtiere präsentiert. Die jungen Züchterinnen und Züchter werden die Tiere mit einem Halfter vorführen, damit sie ihre Stärken zeigen können. Dabei werden aber das Verhalten und die Kunstfertigkeit der jungen Vorführer bewertet, und nicht die Tiere. Je gekonnter man das macht, desto besser schneidet man ab.

Daneben gibt es einen Workshop für Jungzüchter, der auf Milchrasen ausgerichtet ist. Die jungen Leute werden die Kühe waschen, scheeren und für die Vorführung im Ring präparieren, und sie werden noch einmal angewiesen, wie man ein Tier korrekt vorführt.

Veranstaltet wird dieser Traditionswettbewerb jeweils von den Jungzüchtern selbst, es sind hauptsächlich Züchter von Milchrindern, echte Zuchtbegeisterte, die die Gene ihrer Eltern mitbekommen haben und sich dafür begeistern, mit den Tieren zu arbeiten.

Wann werden die prämierten Tiere dem Publikum vorgestellt?

Das Défilé wird am Sonntagnachmittag stattfinden, vor allem werden dort alle Siegertiere in der Kategorie Fleischrinder im großen Ring präsentiert. Bei dieser Gelegenheit können die Zuschauer sich noch einmal über die Qualitäten dieser Tiere informieren.

Die eigentliche Rassenpräsentation bezieht sich auf die Sparte der Milchrinder. Vorgeführt werden dabei die verschiedenen Milchrasen

Schwarzbunt, Rotbunt, Jersey und Braunvieh. Es geht uns darum, den Leuten zu zeigen, dass nicht nur die bestbekannte schwarzbunte Holsteinkuh Milch gibt, sondern dass viele Rassen als Milchkühe gehalten werden.

Was wird sich im CONVIS-Zelt abspielen?

Unser Hauptzelt ist der zentrale Meeting Point für alle, die sich über die Zucht und die Arbeit von CONVIS informieren möchten. Hier findet man auch auf großen Plakaten die Timeline, vom Beginn im Jahr 1923 bis heute. Die Besucher erfahren, was man unter Herdbuchführung versteht, wie sie entstanden ist und welche Bedeutung sie heute hat.

Im Zelt befindet sich ein kleiner Stall mit Mutterkühen und einer mit Milchkühen. Ein kleines Highlight ist auch unser Schweinemobil, ein Wagen mit Ferkeln, in den die Leute eintreten können und wo sie die jungen Schweine, die sich hier wohlfühlen, aus nächster Nähe erleben können.

Unser Zelt ist an den Seiten offen, es ist groß und geräumig, und die Besucher können sich die Tiere von außen und von innen anschauen. Ich will auch erwähnen, dass die Sicherheit immer vorgeht, die Leute können nicht unter die Tiere laufen, alles entspricht selbstverständlich den Vorschriften.

Wird CONVIS auch außerhalb der FAE den 100. Geburtstag feiern?

Ja, mit einem Familientag und einer Séance académique. Der Familientag wird am 15. Oktober in der Däichhal in Ettelbrück stattfinden. Wir werden unsere Mitglieder dorthin zu einem Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein einladen.

Die Séance académique am 15. November wird formeller werden, und wir freuen uns, dass der Großherzog anwesend sein wird. Es wird auch ein Festredner dabei sein....

HISTORISCHE ECKDATEN

11.02.1923

Gründung „Verband der Rindvieh-Züchtervereine des Großherzogtums Luxemburg“ als Zusammenschluss von Rinderzucht- und Stierhaltungsgenossenschaften Vorstand: drei Mitglieder des Schwarzbunten Zuchtbezirks, ein Mitglied des Rotbunten Zuchtbezirks, ein Mitglied des Simmenthaler Zuchtbezirks. Geschäftsanteil: 30 Franken.

01.10.1927

Erste Teilnahme des Verbands an einer Ausstellung in Ettelbrück.

08.12.1927

Eintragung der ersten rotbunten Kühe mit den Herdbuchnummern 1-50.

1933

Einführung der Milchleistungsprüfung für alle Kühe einer Herde.

01.03.1945

Der neue Herdbuchverband Luxemburger Rinder- und Schweinezüchter (Fédération des Herdbooks Luxembourgeois) bekommt vom Landwirtschaftsminister die Aufgabe, die Herdbücher für Rinder- und Schweinerassen zu führen. Die Körnung bleibt in staatlicher Hand.

26./27.06.1948

Erste Zuchtvieh-Ausstellung nach dem Krieg auf Einladung der „Foire-Exposition Nationale et Internationale de l'Industrie“ auf dem Glacis in Luxemburg.

1974

Beginn der Leistungskontrolle bei den Fleischrinderrassen..

01.08.1984

Die erste Ausgabe des „de letzebuenger züchter“ erscheint.

16.12.1992

„Präis Hëllëf fir d’Natur“ vorbehaltloses Kreislaufdenken: Nährstoff- und Energiebilanzen auf betrieblicher Basis mit Beratung zur Verringerung der Nährstoffverluste.

17.08.1993

Umzug ins neu errichtete Centre de Gestion des Services des Herd-Books in Ettelbrück.

01.01.2006

„CONVIS Service Elevage et Génétique“ nimmt die Arbeit auf. CON steht für die Gemeinschaft der Mitglieder mit ihrer Genossenschaft und VIS steht für die Kraft und Stärke, die die Genossenschaft hat und bietet. Die Aktivitäten vom Herdbuch und SEG werden von CONVIS übernommen.

2009

Zuerkennung des ICAR-Certificate of Quality für Identifikation und Leistungsprüfung für Milchrinder und Fleischrinder.

2018

Die Verleihung des ersten „e- Präis“ für besonders ökologisch und ökonomisch effizient arbeitende Betriebe.

09.02.2021

Die Beratung wird eine eigene Abteilung.

16.06.2021

SGS-Zertifizierung

2023

100 Joer Herdbuchféierung

 **100 Joer Herdbuchféierung**



CONVIS Zuchtwettkämpfe 2009



best in energy performance

Énergies renouvelables | Efficacité énergétique | Technique de l’informatique | Gestion technique du bâtiment | Installation | Service



PAUL WAGNER ET FILS

SOCIETE ANONYME

TECHNIQUES DU BATIMENT